



Inselstadt Malchow  
Präsidentin der Stadtvertretung  
Frau E.-A. Schmidt  
Alter Markt 1

17213 Malchow

Malchow, 30. September 2016

## BESCHLUSSANTRAG

Antragsteller: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Malchow  
Beschlussvorlage: Kinder- und Jugendparlament der Inselstadt Malchow  
Finanzielle Auswirkung: ja (Höhe zu klären)

### Beschlussvorschlag/ -empfehlung:

Die Stadtvertretung unserer Inselstadt Malchow ermutigt...

... die Kinder und Jugendliche unserer Stadt, ein Kinder- und Jugendparlament zu bilden. Die Stadtvertretung wird die entsprechenden Aktivitäten unterstützen sowie begleiten und verpflichtet sich im städtischen Haushalt finanzielle Mittel (in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Lage unserer Inselstadt) einzuplanen und zur Verfügung zu stellen. Zur Unterstützung gehören u.a.:

- \* Die Hilfestellung in organisatorischer Hinsicht.
- \* Das Präsidium und die Stadtverwaltung werden beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.
- \* Die jährliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln in einer noch zu klärenden Höhe (von z.B. zwischen 6 Teuro bis 12 Teuro).
- \* Die Gewährleistung von Unabhängigkeit und Überparteilichkeit.

Die Stadtvertretung fordert die Eltern, die Schulen mit ihren Lehrern und Sozialarbeitern auf, dieses Projekt zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen zu unterstützen.

Stadtvertreter gewählt	Stadtvertreter anwesend	Ja	Nein	Enthalten	Ausg.
19					

## Begründung:

Sehr geehrte Präsidentin der Stadtvertretung,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Putzar,  
sehr geehrte Stadtvertreter/innen,

das Kinder- und Jugendparlament Malchow (KJPM) soll als jugendpolitisches Forum „offizieller“ Ansprechpartner überparteilich die Interessen unserer Kinder und Jugend gegenüber dem Ausschuss für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales vertreten und berät diesen in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen.

In immer mehr Städten, Gemeinden und Dörfern gibt es Kinder- und Jugendgremien, welche die Interessen der jungen Menschen vor Ort direkt vertreten. Auch in MV gründeten sich im letzten Jahr neue Kinder- und Jugendparlamente oder -beiräte. Den Jugendrat Ludwigslust gibt es beispielsweise schon seit mehreren Jahren, während sich der Kinder- und Jugendrat Schwerin offiziell erst im letzten Jahr gründete. Auch in Wismar gibt es seit einigen Jahren ein Kinder- und Jugendparlament.

Das KJPM soll den Kindern und Jugendlichen in Malchow eine Stimme geben, mitentscheiden und mitmischen, wenn es um eigene Belange geht. Kinder und Jugendliche sollen Ihre Ideen und Wünsche in das öffentliche Leben unserer Inselstadt einbringen können. Wir wollen ihnen eine Teilhabe am demokratischen Entscheidungsprozess ermöglichen.

Ziel ist es u.a. Respekt und Vertrauen der Kinder und Jugendlichen in unsere Demokratie zu stärken und gesellschaftliches Engagement auch unter Jugendlichen zu fördern.

Es soll und darf nicht so sein, dass die Erwachsenen über die Belange der Kinder und Jugendlichen alleine entscheiden. Verantwortung tragen trägt zu einer positiven Entwicklung (persönlich und gesellschaftlich) bei und ist ein hoher Motivationsfaktor. Wir brauchen Kinder und Jugendliche, die aus ihrer Sicht sagen, was für sie wichtig ist.

Wer sich etwas über fehlende Freizeitmöglichkeiten, dreckige Spielplätze oder Schulhöfe ärgert, hat durch dieses „Gremium“ die Möglichkeit und das ausdrückliche Recht, bei kommunalpolitischen Planungen und Entscheidungen aktiv mitzubestimmen. Die Malchower Kinder und Jugendliche sollen die Chance bekommen, ihre Vorstellungen und Verbesserungsvorschläge vorzubringen und diese aktiv in die Tat umzusetzen.

Überall da, wo Kinder- und Jugendinteressen betroffen sind, soll das KJPM angehört und beteiligt werden, so z.B. beim Bau oder der Umgestaltung von Schulhöfen, Straßen, Spiel- und Sportplätzen, Freizeitstätten, der Ausrichtung von Veranstaltungen, Umweltaktionen, Sportwettbewerbe und bei vielem mehr.

Kinder und Jugendliche sollen und müssen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv an der Gestaltung unserer Inselstadt zu beteiligen.

Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen, werden vorher in eigenen Sitzungen besprochen, sie können dann im Ausschuss für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales vorgetragen und beraten werden und kommen letztlich dann auch bei Bedarf in die Sitzung der Stadtvertretung.

Selbstverständlich müssen Vorarbeiten geleistet werden. Hierzu beigefügt einige Unterlagen als Beispiele. Wir schlagen vor, dass z.B. eine Arbeitsgruppe gebildet wird, welche zu Beginn bis zur Gründung die entsprechende Hilfestellung leistet. Es sollten nach Gründung immer ein

Stadtvertreter und/oder ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung den Sitzungen des KJPM beiwohnen (ob jetzt seitens des Präsidiums, seitens der Stadtverwaltung oder des entsprechenden Ausschusses wäre zu klären). Natürlich gibt es auch hier eine Geschäftsordnung des KJPM sowie einen Vorstand. Des Weiteren halten wir es für empfehlenswert, wenn der Vorstand auch an den Sitzungen des entsprechenden Ausschusses sowie an den Sitzungen der SV teilnimmt, und hier gegebenenfalls auch ein Rederecht eingeräumt bekommt. Es gibt sicherlich noch viele Details, die durch die Arbeitsgruppe und das KJPM zu klären wären. Auch gerade unter Berücksichtigung der Kommunalverfassung des Landes MV.

Wir, bitten Sie um Ihre Zustimmung und bedanken uns für Ihr Verständnis.

**Mirko Henschler**  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Malchow